

Angebote für den Ergänzungsbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät (WS 2011/12)

Stand: 24.08.2011

Alle Angaben ohne Gewähr.

Ausgenommen aus dem Angebot sind die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs, den Sie studieren.

ANGEBOT DES M.A. BALTISCHE REGIONALSTUDIEN

Modul „Literatur und Gesellschaft“ (300/10 LP)

Di 14–16 Bilingualismus und Zweitsprachenerwerb
4003029 Magda Doering, Domstraße 9/10, R 25

Di 8–10 Moderne literarische Diskurse in der Gesellschaft
4003033 Liane Klein, Domstraße 9/10, R 25

Di 10–12 Poetik und Ästhetik als Kommunikationsfaktor
4003035 Liane Klein, Domstraße 9/10, R 25

Modul „Regionalkompetenz“ (300/10 LP)

Mo 10–12 Politische Geistesgeschichte in literarischen Werken
4003037 Liane Klein, Domstraße 9/10, R 25

Mi 12–14 Europa öffnen – der Ostseeraum
4003039 Magda Doering, Domstraße 9/10, R 25

ANGEBOT DES M.A. BILDENDE KUNST

Modul „Kunst im Kontext“ (300/10 LP)

Do 18-20 Kunst im Kontext (Vorlesung, Colloquium)
4008046 Prof. Ulrich Puritz, Marcus Schramm, Rubenowstr. 2, Seminarraum 1
Der Projektraum eye-kju präsentierte über 6 Jahre aktuelle künstlerische Positionen und erarbeitete raumbezogene, kontextuelle oder interaktive Projekte. Einige Ausstellungen sollen nun hinsichtlich der künstlerischen Exposition ausgewählt und mittels Bilderzählungen und zu erarbeitenden textlichen Beschreibungen in einer Broschüre zusammenfassend dokumentiert und publiziert werden. Parallel zu den ausgewählten Ausstellungsprojekten werden Bezüge zu aktuellen künstlerischen Strategien, Ausstellungen und Arbeiten geknüpft und vorgestellt. Erste Eindrücke und Informationen unter www.eye-kju.de.

ANGEBOT DES M.A. BRITISH AND NORTH AMERICAN STUDIES

Die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen sollen nur zur Orientierung dienen und wurden aus editorischen Gründen verkürzt. Bei tiefergehendem Interesse informieren Sie sich bitte genauer im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Bereichs Anglistik/Amerikanistik.

Modul „Discursive Linguistics“ (300/10 LP; Teilnahmevoraussetzung: Englisch, mind. B2-Niveau)

Im Modul ist auch eine Vorlesung zu besuchen; diese wird im WiSe 2011/12 nicht angeboten, sondern erst im SoSe 2012. Bei genügend Anmeldungen wird ein Kolloquium mit Vorlesungscharakter angeboten werden.

Die Teilnahme an diesem Modul ist nur bei schriftlicher, formloser Antragstellung mind. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bei Frau Prof. Dr. Amei Koll-Stobbe (kstobbe@uni-greifswald.de) möglich. Eine individuelle Beratung bei Prof. Koll-Stobbe wird vor Antragstellung vorausgesetzt.

Mi 08-10 Afrophone Englishes: Acrolectal to basilectal variability of English in Africa (HS)
4002073 Amei Koll-Stobbe, Steinbeckerstr. 15, R 23

Today, English serves as an important lingua franca in Africa which is officially used in about one third of all countries of this continent, next to other link languages and numerous African languages. This seminar will analyse the variability of Afrophone Englishes ranging from acrolectal to basilectal varieties, while also considering the multilingual reality in African settings.

Seminar work will include group projects requiring the critical analysis of authentic linguistic data in light of sociolinguistic and contact-linguistic theories.

Modul „Cultural and Media Studies USA/Canada“ (300/10 LP; Teilnahmevoraussetzung: Englisch, mind. B2-Niveau)

Es sind zwei der Veranstaltungen auszuwählen. Dieses Modul kann wahlweise ein oder zwei Semester dauern; für eine Dauer von zwei Semestern wählen Sie eine Veranstaltung jetzt, eine im nächsten Semester.

Die Teilnahme an diesem Modul ist nur bei schriftlicher, formloser Antragstellung mind. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bei Frau PD Dr. Schmid oder Frau Dr. Brauer (brauer@uni-greifswald.de) möglich. Eine individuelle Beratung bei den Vorgenannten wird vor Antragstellung vorausgesetzt.

Mi 12-14 Sylvia Plath and Ted Hughes (Hauptseminar)
4002077 N.N. (Lehrstuhlvertretung), Steinbeckerstr. 15, R 24

This seminar will introduce you to two major twentieth century poets and thus, in a wider sense, also to British and American poetry of the post-war period. We will look at issues as diverse as (American) confessional poetry, (British) poetry about nature, copyright questions, filmic reactions, the representation of gender and theories of intertextuality.

Required Reading:

Plath, Sylvia. *The Bell Jar*. London: Faber and Faber 1966
Plath, Sylvia. *Collected Poems* London: Faber and Faber 1981
Hughes, Ted. *Birthday Letters* London: Faber and Faber 1999
(or any other editions of these three volumes)

Further texts (poems by Hughes and contemporaries, theoretical texts) will be made available as mastercopies.

Mi 12-14 Peace, Love and... War: America from the 1950s to the 1970s (Seminar)
4002045 Anette Brauer, Steinbeckerstr. 15, R 34

This course aims to document and discuss the almost revolutionary societal changes during those three decades in the U.S.A. and to examine the driving forces behind them. We will look at politics and culture, both mainstream and marginalized, and gain a better understanding of how the Baby Boom generation has shaped America (and perhaps world affairs) ever since.

Classes start October 24, 2011.

Mi 16-18 Race and Racism in American Literature and Film (Hauptseminar)
and: Di 18-21 Film Sessions

4002078 Martin Holtz, Steinbeckerstr. 15, R 34

Ever since Columbus made his first step in the New World, American history has been characterized by pervasive racism. This seminar attempts an analysis of how literature and film have reflected the relations between different ethnicities on the American continent, how racist stereotypes came into being, what kind of functions they fulfilled and continue to fulfill, how they were perpetuated and how they were challenged by authors of varying ethnic backgrounds.

Recommended introductory reading: Rattansi, Ali. *Racism: A Very Short Introduction*. OUP, 2007.

Do 10-12 9/11 Literature (Hauptseminar)
4002079 N.N. (Lehrstuhlvertretung), Steinbeckerstr. 15, R 34

This seminar will be concerned with literary reactions to 9/11 as well as current cultural theories (Jean Baudrillard, Cathy Caruth). We will read and discuss three novels: Jonathan Safran Foer's *Extremely Loud and Incredibly Close* (2005), Don DeLillo's *Falling Man* (2007), and Mohsin Hamid's *The Reluctant Fundamentalist* (2007). As we will start with Foer's novel, you should have read it by the second session.

Required reading:

Hamid, Mohsin. *The Reluctant Fundamentalist*. Orlando: Harcourt 2007
Foer, Jonathan Safran. *Extremely Loud and Incredibly Close*. Boston: Houghton Mifflin 2005
DeLillo, Don. *Falling Man*. New York: Scribner 2007.

Introductory Reading:

Irsigler, Ingo and Jürgensen, Christoph (eds.). *Nine Eleven: Ästhetische Verarbeitungen des 11. September 2001*. Heidelberg: Winter 2008

Poppe, Sandra et al. (eds.), *9/11 als kulturelle Zäsur: Repräsentationen des 11. September 2001 in kulturellen Diskursen, Literatur und visuellen Medien*. Bielefeld: Transcript 2009

ANGEBOT DES M.A. FENNISTIK

Die Module des M.A. Fennistik stehen prinzipiell dem Ergänzungsbereich offen, abgesehen von den beiden Modulen „Schwedisch für Fennisten I/II“.

Teilnahmevoraussetzung: Sprachkompetenz im Finnischen, nachzuweisen mit B.A.-Abschluss aus der Fennistik, oder Finnisch zufällig als Muttersprache o.ä.

Die Veranstaltungen können Sie dem Vorlesungsverzeichnis der Nordischen Abteilung entnehmen. Das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter http://www.phil.uni-greifswald.de/fileadmin/mediapool/nordphil/allgemein/Vorlesungsverzeichnis_WS2011_12.pdf.

ANGEBOT DES M.A. GLW (GERMANISTISCHE LITERATURWISSENSCHAFT)

Die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen sollen nur zur Orientierung dienen und wurden aus editorischen Gründen verkürzt. Bei tiefergehendem Interesse informieren Sie sich bitte genauer im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Deutsche Philologie.

Modul „Repertorium“ (300/ 10 Lp; keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen)

Mi 14-16 Lektürekurs Neuere deutsche Literatur: Kurze Prosa (Essays, Aphorismen) 17. bis 20. Jahrhundert
4004050 Elisabetta Mengaldo, Rubenowstr. 3, R 2.10

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung der (nicht-fiktionalen) kurzen Prosa in Europa zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert (mit einem Fokus auf Frankreich und Deutschland) und auf die Gattungen Essay und Aphorismus/Maxime/Sentenz. Die gemeinsame Lektüre und Analyse wird sich auf sechs Autoren konzentrieren (Montaigne, Pascal, Lichtenberg, Goethe, Novalis, Nietzsche).

Do 14-16 Basislektüre Hochmittelalterliche Dichtung (Seminar)

4004051 Karin Cieslik, Rubenowstr. 1, HS 3

In diesem Kurs wird die Gelegenheit geboten, die Kenntnis zentraler (deutschsprachiger) Dichtungen vor allem des Hochmittelalters zu erweitern und zu vertiefen. Es wird erwartet, dass zwei Texte (nach eigener Wahl) vollständig gelesen werden.

Modul 1 „Textualität“ (300/ 10 Lp; keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen)

Do 12-14 Literatur – Kultur – Text (Vorlesung)

4004045 Hania Siebenpfeiffer, Rubenowstr. 3, HS

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die ebenso einfache wie für das Selbstverständnis der Literaturwissenschaft fundamentale Frage: „Was ist Literatur?“. Die Vorlesung bietet zugleich eine Einführung in literatur- und kulturwissenschaftliche Theoriebildungen des 20. Jahrhunderts. Das Vorlesungsprogramm mit weiteren Hinweisen ist zu Vorlesungsbeginn im Selbstbedienungsportal verfügbar (<https://his.uni-greifswald.de/.../>).

Do 16-18 Zeichen-Welten: Comic, Manga, Graphic Novel (Seminar)

4004052 Hania Siebenpfeiffer, Rubenowstr.3, R 1.05

Zum Merkmal der Literatur seit der Moderne gehört ihre Herausforderung durch ‚mediale Grenzgänger‘. Für die Literatur wie für die Literaturwissenschaft besonders provokant sind Medien, die sich – wie Comic, Graphic Novel und nicht zuletzt Manga – zwischen Text und Bild, zwischen visueller und sprachlicher Narration situieren.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe sowie die Verfertigung einer Hausarbeit. Das Seminarprogramm mit Angaben zur weiteren Seminarliteratur ist zu Vorlesungsbeginn im Selbstbedienungsportal verfügbar (<https://his.uni-greifswald.de/.../>). Zur ersten Sitzung lesen Sie bitte: Urs Hangartner: Von Bildern und Büchern. Comics und Literatur – Comic-Literatur. In: Text + Kritik. Sonderband: Comics, Mangas, Graphic Novels. Hg. v. Heinz Ludwig Arnold und Andreas C. Knigge. München 2009, S. 35-56 (im Selbstbedienungsportal). Die Textkenntnis wird ggf. überprüft.

Modul 2 „Textualität“ (300/ 10 Lp; keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen)

Mi 14-16 Zeitmodelle, Geschichtstheorien und Geschichtsdichtung (Vorlesung)

4004053 Irene Erfen, Rubenowstr. 3, HS

Christliches Zeitverständnis geht von Anfang und Ende aus, von Schöpfungsmorgen und Wiederkehr Christi, dahinter - unzeitlich - die Ewigkeit. Die endliche Zeit ist strukturiert und es ist Aufgabe des Gläubigen, seinen Platz im Ablauf der Zeit zu verstehen. Zeitabläufe werden als teleologisch verstanden, Ziel ist die Endzeit mit dem Jüngsten Gericht. Daraus resultiert, dass Zeit immer heilsgeschichtlich betrachtet wird, während gleichzeitig Ereignis-, Personen-, Stammes-, Volks-, Staats- oder Stadtgeschichte geschrieben wird bzw. Aufzeichnungen nichtchristlicher Historiker weiterverwendet werden.

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den zugrundeliegenden Theorien und deren Hauptwerken und zeigt deren Bedeutung für die mittelalterliche volkssprachliche Literatur vom frühen Mittelalter bis in die frühe Neuzeit auf.

Zur einführenden Lektüre: Gerald James Whitrow: Die Erfindung der Zeit. Hamburg 1999

Do 10-12 Zeitschriften: Aktualität und Historizität (um 1800/ um 1900/ um 2000) (Seminar)

4004054 Eckhard Schumacher, Rubenowstr. 3, R 1.05

Zeitschriften, und nicht nur so genannte literarische Zeitschriften, sind spätestens seit dem 18. Jahrhundert ein Medium, das für die jeweils aktuelle Gegenwartsliteratur ebenso von Bedeutung ist wie für den jeweiligen Diskurs über Literatur. Es sollen Beispiele aus der Zeit um 1800 (u.a. *Die Horen*, *Athenäum*), um 1900 (u.a. *Jugend*, *Blätter für die Kunst*) und um 2000 (u.a. *bella triste*, *Der Freund*) vergleichend untersucht werden. Das Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Teilnahmevoraussetzung: Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich intensiv (ggf. auch über einen längeren Zeitraum) mit einzelnen Zeitschriftenprojekten zu befassen und die Ergebnisse im Seminar vorzustellen. Recherchieren Sie bitte selbständig, welche (literarischen) Zeitschriften Sie für relevant halten und teilen Sie mir bitte vor Seminarbeginn per E-Mail (eckhard.schumacher@uni-greifswald.de) mit, welche Zeitschrift(en) Sie ggf. intensiver erarbeiten möchten.

ANGEBOT DES M.A. GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN

Nicht bekannt.

ANGEBOT DES M.A. INTERCULTURAL LINGUISTICS

Schwerpunkt Anglistik

Modul „Discursive Linguistics“ (300/10 LP; Teilnahmevoraussetzung: Englisch, mind. B2-Niveau)

Im Modul ist auch eine Vorlesung zu besuchen; diese wird im WiSe 2011/12 nicht angeboten, sondern erst im SoSe 2012. Bei genügend Anmeldungen wird ein Kolloquium mit Vorlesungscharakter angeboten werden.

Die Teilnahme an diesem Modul ist nur bei schriftlicher, formloser Antragstellung mind. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bei Frau Prof. Dr. Amei Koll-Stobbe (kstobbe@uni-greifswald.de) möglich.

Eine individuelle Beratung bei Prof. Koll-Stobbe wird vor Antragstellung vorausgesetzt.

Mi 08-10 Afrophone Englishes: Acrolectal to basilectal variability of English in Africa (HS)

4002073 Amei Koll-Stobbe, Steinbeckerstr. 15, R 23

Today, English serves as an important lingua franca in Africa which is officially used in about one third of all countries of this continent, next to other link languages and numerous African languages. This seminar will analyse the variability of Afrophone Englishes ranging from acrolectal to basilectal varieties, while also considering the multilingual reality in African settings.

Seminar work will include group projects requiring the critical analysis of authentic linguistic data in light of sociolinguistic and contact-linguistic theories.

Schwerpunkt Germanistik

Das Angebot stimmt hier mit dem Angebot des M.A. „Sprache und Kommunikation“, Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ (siehe unten) überein.

Schwerpunkt Skandinavistik

Nicht bekannt.

ANGEBOT DES M.A. KUNSTGESCHICHTE

Die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen sollen nur zur Orientierung dienen und wurden aus editorischen Gründen verkürzt. Bei tiefergehendem Interesse informieren Sie sich bitte genauer im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Caspar-David-Friedrich-Instituts.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich vor, während oder nach der ersten oder spätestens zweiten Veranstaltung bei den jeweiligen Dozierenden melden und ankündigen, dass sie diese Veranstaltung im Rahmen des Ergänzungsbereiches besuchen. Was die Prüfungsformen betrifft, so haben die Studenten anderer Studiengänge sich an den geltenden fachspezifischen Modalitäten zu orientieren und diese zu akzeptieren.

Modul Kernbereich „Theorie und Methodik der Kunstgeschichte sowie Quellenkunde“ (300/10 Lp)

Mo 12-14 Die Profanarchitektur in den Hansestädten des südlichen Ostseeraumes im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

4008008 Mario Schmelter, Rubenowstr. 2, Seminarraum 1

In dieser Lehrveranstaltung soll die Entstehung und Entwicklung der Wohn-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Verteidigungsbauten der Hansestädte im südlichen Ostseeraum aus der Sicht der Haus- und Bauforschung betrachtet werden. Ergänzt wird das Lehrprogramm durch Exkursionen nach Lübeck, Stralsund und Greifswald.

Besondere Bedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Übernahme eines Referats erwünscht.

Mo 16-18 Paul Cézanne und der Anfang der Moderne (Seminar)

4008009 Prof. Dr. Kilian Heck, Rubenowstr. 2, Seminarraum 1

Mit wenigen Worten werden bereits die wesentlichen Innovationen der Kunst von Paulo Cézanne umrissen, die die Kunst der Moderne mitbegründeten: Der Verzicht auf Tiefenraum und dadurch auf malerischen Illusionismus; der Aufbau der Gegenständen aus stereometrischen Gebilden und damit die Nivellierung ihres Eigenwertes als Objekt sowie der Verzicht auf eine einheitliche Lichtführung. Das Seminar versucht, die Untersuchungsergebnisse eng anhand der Originalwerke zu analysieren.

Mi 10-12 Vasari: „Vater der Kunstgeschichte“ – Lektüre der Lebensbeschreibung Giotto (Seminar)

4008013 Prof. Dr. Gerhard Weilandt, Rubenowstr. 2, Seminarraum 1

Das Seminar ergänzt und vertieft das Thema der Vorlesung zu "Giotto" durch die Lektüre der wichtigsten Lebensbeschreibung dieses herausragenden Malers, die Giorgio Vasari um die Mitte des 16. Jahrhunderts verfasste. In dem Seminar analysieren wir exemplarisch die Giotto-Vita, in der Vasaris Geschichtsbild deutlich hervortritt. So wird nicht nur eine der wichtigsten Quellenschriften zum Leben und zu den Werken Giotto kritisch hinterfragt, sondern auch die grundlegenden Vorstellungen Vasaris, die seinen Blick auf den Maler prägten.

Der parallele Besuch der Vorlesung ist nicht zwingend erforderlich, aber dringend empfohlen. Italienischkenntnisse sind nicht erforderlich, wir benutzen eine deutsche Übersetzung.

Modul Kernbereich „Architekturgeschichte Städtebau / Urbanistik“ (300/10 Lp)

Di 10-12 Die Kunst der deutschen Romantik (V)

4008010 Prof. Dr. Kilian Heck, Rubenowstr. 2, Hörsaal

Die Vorlesung versucht, die deutsche Romantik in der Zeit zwischen 1800 und 1840 für die Gattungen Architektur, Malerei und Plastik gleichermaßen zu untersuchen.

Do 10-12 Kirchenbau in Deutschland 1900-1950 (S)

4008014 Dr. Jana Olschewski, Rubenowstr. 2, Seminarraum 2

Das Seminar verfolgt den Wandel der Auffassungen im evangelischen und katholischen Kirchenbau bis in die Nachkriegszeit im Kontext der theoretischen Diskussionen um konvenable Bautypen und mit dem Schwerpunkt der stilistischen und typologischen Tendenzen.

Do 14-16 Städtebau in Europa im 19. Jahrhundert (S)

4008021 Dr. Michael Lissok, Rubenowstr. 2, Seminarraum 1

Seit nunmehr rund zweihundert Jahren vollzieht sich im stetig wachsenden Tempo der Urbanisierungsprozess (die Verstädterung) innerhalb der Nationen, Industrie- und Konsumgesellschaften Europas. Die Lehrveranstaltung widmet sich herausragenden Projekten der Erweiterung und Modernisierung europäischer Großstädte sowie urbanen Planungskonzepten und Lösungsmodellen, die im Zeitraum von etwa 1830 bis 1910 entwickelt und realisiert worden sind. Dieses Lehrangebot richtet sich vorrangig an StudentInnen im Hauptstudium bzw. an die "älteren Semester".

Modul Kernbereich „Aspekte der Bildwissenschaften“ (300/10 Lp)

Di 10-12 Die Kunst der deutschen Romantik (V)

4008010 Prof. Dr. Kilian Heck, Rubenowstr. 2, Hörsaal

Die Vorlesung versucht, die deutsche Romantik in der Zeit zwischen 1800 und 1840 für die Gattungen Architektur,

Malerei und Plastik gleichermaßen zu untersuchen.

Do 12-14 Jan Vermeer und die Kunst seiner Zeit (S)
4008015 Dr. Jana Olschewski, Rubenowstr. 2, Seminarraum 2

Jan Vermeer gilt als einer der bedeutendsten Künstler des Goldenen Zeitalters, der Blütezeit von Wirtschaft, Kultur und Kunst in den Niederlanden im 17. Jahrhundert. Die berühmten, auch als „Seelenräume“ bezeichneten Interieurs Vermeers lassen eine sehr bewusste Konstruiertheit und Reflexion des Künstlers in der Bildfindung erkennen, die erst die jüngere Forschung wahrgenommen hat. Unter dieser Prämisse soll im Seminar der Zugang zum Oeuvre von Vermeer durch die Verbindung traditioneller und neuer kunstgeschichtlicher Methoden der Werkanalyse erfolgen und das Schaffen des Künstlers mit der Malerei seiner Zeitgenossen in Beziehung gesetzt werden.

Modul Kernbereich „Ausstellungs- und Medienpraxis“ (300/10 Lp)

Fr 12-13 Marcel Duchamp – Wegbereiter der konzeptuellen Kunst
4008022 Dr. Gerhard Graulich, Bahnhofstr. 46/47, Seminarraum

Marcel Duchamp (1887-1968) zählt neben Pablo Picasso zu den bedeutenden Wegbereitern der Moderne. Im Seminar werden die unterschiedlichen Facetten und Modifikationen der Duchampschen Werkentwicklung vorgestellt. In einem Blockseminar in Greifswald sollen übergreifende Zusammenhänge diskutiert werden, während in einem museal-praktischen Teil anhand ausgewählter Originale der Duchamp-Sammlung des Staatlichen Museums Schwerin Werkaspekte im Detail in den Blick gerückt werden.

Besondere Bedingungen:

Beschränkung auf 18 Teilnehmer. Die Übernahme eines Referates ist obligatorisch. Vorbesprechung und Referatevergabe:

Freitag, 14. Oktober 2011, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum, Bahnhofstr. 46/47

Freitag, 2. Dezember 2011, 14.00 - 18.00 Uhr, Seminar, Bahnhofstr. 46/47

Samstag, 3. Dezember 2011, 10.00 -14.00 Uhr, Seminarraum, Bahnhofstr. 46/47

Samstag, 20. Januar 2012, 11.30 - 17.30 Uhr, Staatliches Museum Schwerin

Sonntag, 21. Januar 2012, 9.30 - 15.30 Uhr, Staatliches Museum Schwerin

Modul Kernbereich „Exkursion“ (300/10 Lp)

Februar 2012 Blockseminar zur Vorbereitung der Großen Exkursion nach Wien im April 2012

4008017 Prof. Dr. Kilian Heck, Prof. Dr. Gerhard Weilandt

Der Bereich Kunstgeschichte des Caspar-David-Friedrich-Instituts Greifswald plant eine mehrtägige Exkursion nach Wien. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist Voraussetzung für die Exkursionsteilnahme.

Termin: im Februar 2012, das genaue Datum wird noch bekannt gegeben. Eine Vorbesprechung für das Blockseminar findet bereits im Dezember statt. Auch dafür wird das Datum noch bekannt gegeben.

ANGEBOT DES M.A. PHILOSOPHIE

Für Studierende anderer Master-Studiengänge als der der Philosophie sind im Ergänzungsbereich prinzipiell alle in Philosophie angebotenen Module zugänglich. Bitte informieren Sie sich im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie. Interessierte sind gehalten, mit den jeweiligen Dozenten vor Semesterbeginn zu klären, ob sie die je geforderten Voraussetzungen mitbringen.

ANGEBOT DES M.A. POLITIKWISSENSCHAFTLICHE DEMOKRATIESTUDIEN: DEMOKRATIE UND GLOBALISIERUNG

Kein Angebot.

ANGEBOT DES M.A. SKANDINAVISTIK

Basismodul „Festlandskandinavische Erstsprache“

Dieses Modul ist ein Angebot für die Master „Intercultural Linguistics“, „Sprache und Kommunikation“, „Philosophie“ sowie „Germanistische Literaturwissenschaft“ (für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft). Es ist für Studierende gedacht, die vor Studienbeginn keine Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache hatten.

Di/Mi/Do

- 14-16 Dänisch
 4009601 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1
 oder
 Mo 16-18, Di 18-20,
 Mi 14-16 Norwegisch
 4009801 Lena Ellevold, Hans-Fallada-Str. 20, Mo/Mi R. 2, Di R. 1
 oder
 Mo/Do/Fr 8-10 Norwegisch
 4009803 Kay Uwe Klutentreter, Hans-Fallada-Str. 20, Mo R. 1, Do/Fr R. 2
 oder
 Mo 16-18, Di 14-16,
 Mi 16-18 Schwedisch
 4009901 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, Mo R. 1, Mi R. 2, Di: Robert-Blum-Str. 13, R. 24
 oder
 Di/Do/Fr 12-14 Schwedisch
 4009903 Birgit Hoffmann, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2
 oder
 Mo/Di/Mi 8-10 Schwedisch
 4009905 Boel Ballke, Hans-Fallada-Str. 20, Mo R. 2, Di/Mi R. 1

Aufbaumodul „Festlandskandinavische Erstsprache“

Dieses Modul ist ein Angebot für die Master „Intercultural Linguistics“ und „Sprache und Kommunikation“.
 Es ist für Studierende gedacht, die *Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache* haben (Nachweis durch Sprachtest in der Nordischen Abteilung).

- Di/Do 12-14 Dänisch
 4009603 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3
 oder
 Di/Mi 12-14 Norwegisch
 4009805 Lena Ellevold, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1
 oder
 Mo 18-20,
 Do 8-10 Schwedisch
 4009907 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R. 1
 oder
 Di/Do 12-14 Schwedisch
 4009909 Birgit Hoffmann, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

Modul „Sprache und Kultur 1 in der festlandskandinavischen Erstsprache“

Dieses Modul ist ein Angebot für die Master „Intercultural Linguistics“ und „Sprache und Kommunikation“.
 Es ist für Studierende gedacht, die bei Studienbeginn Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache entsprechend einem *B.A. in Skandinavistik* haben (Nachweis durch B.A.-Diplom oder Sprachtest in der Nordischen Abteilung).

- Do 16-18 Dänisch, Oberkurs I
 4009611 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2
 oder
 Mo 8-10 Norwegisch, Oberkurs I
 4009813 Lena Ellevold, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3
 oder
 Mi 10-12 Schwedisch, Oberkurs I
 4009911 N.N., Rubenowstr. 2, SR 3
 oder
 Di 10-12 Schwedisch, Oberkurs III
 4009913 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R 3
 oder
 Mi 12-14 Schwedisch, Oberkurs
 4009915 N.N., Wollweberstr. 1, SR 221

sowie

Di 16-18 Dänisch Oberkurs: Sprog og Kultur
 4009615 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3
oder
 Mo 12-14 Norwegisch Oberkurs: Sprak og kultur
 4009811 Lena Ellevold, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3
oder
 Mi 10-12 Schwedisch, Oberkurs I
 4009911 N.N., Rubenowstr. 2, SR 3
oder
 Di 10-12 Schwedisch, Oberkurs III
 4009913 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R 3
oder
 Mi 12-14 Schwedisch, Oberkurs
 4009915 N.N., Wollweberstr. 1, SR 221

Modul „Sprache und Kultur 2 in der festlandskandinavischen Erstsprache“

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Intercultural Linguistics“.

Es ist für Studierende gedacht, die bei Studienbeginn Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache entsprechend einem B.A. in Skandinavistik haben (Nachweis durch B.A.-Diplom oder Sprachtest in der Nordischen Abteilung).

Mi 12-14 Dänisch, Oberkurs III
 4009613 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R 3
oder
 Mi 12-14 Norwegisch, Oberkurs III
 4009813 Lena Ellevold, Hans-Fallada-Str. 20, R 3
oder
 Mi 10-12 Schwedisch, Oberkurs I
 4009911 N.N., Rubenowstr. 2, SR 3
oder
 Di 10-12 Schwedisch, Oberkurs III
 4009913 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R 3
oder
 Mi 12-14 Schwedisch, Oberkurs
 4009915 N.N., Wollweberstr. 1, SR 221

Modul „Komparatistik und festlandskandinavische Zweitsprache – Sprache und Kultur 1 für die festlandskandinavische Zweitsprache“

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Intercultural Linguistics“.

Es ist für Studierende gedacht, die bei Studienbeginn Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache entsprechend einem B.A. in Skandinavistik haben (Nachweis durch B.A.-Diplom oder Sprachtest in der Nordischen Abteilung).

Aus dem Bereich „Phonetikübung in der festlandskandinavischen Zweitsprache“:

Fr 11-12 Dänische Phonetik
 4009305 Andrea Hesse, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2
oder
 Mo 8-9 Norwegische Phonetik
 4009307 Andrea Hesse, Rubenowstr. 1, HS 3
oder
 Mo 9-10 Schwedische Phonetik
 4009309 Andrea Hesse, Rubenowstr. 1, HS 3

sowie aus dem Bereich „Komparatistik“:

Fr 10-11 Übung: Übersetzen Skandinavisch – Skandinavisch
 4009303 Andrea Hesse, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2

sowie aus dem Bereich „Sprache und Kultur 1 für die festlandskandinavische Zweitsprache“:

Do 16-18 Dänisch, Oberkurs I
 4009611 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2

oder

Mo 8-10 Norwegisch, Oberkurs I
4009813 Lena Ellevold Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mi 10-12 Schwedisch, Oberkurs I
4009911 N.N., Rubenowstr. 2, SR 3

oder

Di 10-12 Schwedisch, Oberkurs III
4009913 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mi 12-14 Schwedisch, Oberkurs
4009915 N.N., Wollweberstr. 1, SR 221

Modul „Komparatistik und festlandskandinavische Zweitsprache – Sprache und Kultur 1 für die festlandskandinavische Erstsprache – Neuisländisch 1“

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Intercultural Linguistics“.

Es ist für Studierende gedacht, die bei Studienbeginn Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache entsprechend einem B.A. in Skandinavistik haben (Nachweis durch B.A.-Diplom oder Sprachtest in der Nordischen Abteilung).

Es sind in wahlfreier Reihenfolge zwei der folgenden Mikromodule zu wählen.

Mikromodul „Sprache und Kultur 1 für die festlandskandinavische Erstsprache“

Do 16-18 Dänisch, Oberkurs I
4009611 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2

oder

Mo 8-10 Norwegisch, Oberkurs I
4009813 Lena Ellevold Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mi 10-12 Schwedisch, Oberkurs I
4009911 N.N., Rubenowstr. 2, SR 3

oder

Di 10-12 Schwedisch, Oberkurs III
4009913 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mi 12-14 Schwedisch, Oberkurs
4009915 N.N., Wollweberstr. 1, SR 221

sowie

Di 16-18 Dänisch Oberkurs: Sprog og kultur
4009615 Jens Rasmussen, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mo 12-14 Norwegisch Oberkurs: Språk og kultur
4009811 Lena Ellevold, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mi 10-12 Schwedisch, Oberkurs I
4009911 N.N., Rubenowstr. 2, SR 3

oder

Di 10-12 Schwedisch, Oberkurs III
4009913 N.N., Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

oder

Mi 12-14 Schwedisch, Oberkurs
4009915 N.N., Wollweberstr. 1, SR 221

Mikromodul „Komparatistik und festlandskandinavische Zweitsprache“

Fr 11-12 Dänische Phonetik
4009305 Andrea Hesse, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2

oder

Mo 8-9 Norwegische Phonetik

4009307 Andrea Hesse, Rubenowstr. 1, HS 3
oder
Mo 9-10 Schwedische Phonetik
4009309 Andrea Hesse, Rubenowstr. 1, HS 3

sowie

Fr 10-11 Übung: Übersetzen Skandinavisch – Skandinavisch
4009303 Andrea Hesse, Hans-Fallada-Str. 20, R. 2

Mikromodul Neuisländisch (Zugangsvoraussetzung sind Grundkenntnisse in Neuisländisch)

Di 14-16 Aufbaukurs Isländisch
4009701 Hartmut Mittelstädt, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3
Fr 12-14 Lektürekurs
4009705 Hartmut Mittelstädt, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

Wahlmodul für „Sprache und Kommunikation“

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Sprache und Kommunikation“. Gute Kenntnisse einer skandinavischen Sprache werden vorausgesetzt.

Fr 8-10 Übersetzen Skandinavisch – Deutsch
4009301 Andrea Hesse, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

Mi 8-10 Beziehungsmanagement auf Skandinavisch
4009217 Birgit Hofmann, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

Modul „Gattungen der skandinavischen Literaturen“ (300/ 10 LP)

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Vergleichende Literaturwissenschaften“.
Es ist für Studierende gedacht, die bei Studienbeginn Kenntnisse einer festlandskandinavischen Sprache entsprechend einem **B.A. in Skandinavistik** haben (Nachweis durch B.A.-Diplom oder Sprachtest in der Nordischen Abteilung).

Mo 10-12 Kulturtheorie
4009107 Joachim Schiedermaier, Hans-Fallada-Str. 20, R.3

Mo 14-16 Andersens Märchen in der Wissenschaft seit 1990
4009103 Joachim Schiedermaier, Rubenowstr. 2, HS

Modul „Literatur und Intermedialität“ (300/10 LP)

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Vergleichende Literaturwissenschaften“. Teilnahmevoraussetzung: Lesekompetenz in einer skandinavischen Sprache

Do 16-18 Songkultur. Texte und Traditionen der skandinavischen Populärmusik
4009123 Frithjof Strauß, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

Block

Dez./Jan. Die Parodie in der skandinavischen Literaturgeschichte
4009131 Berit Glanz, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

Modul „Ältere Sprache und Literatur“

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Germanistische Literaturwissenschaft“. Voraussetzung: Kenntnisse des Altnordischen entsprechend einem skandinavistischen BA

Mo 14-16 Clári Saga
4009201 Hans Fix-Bonner, Hans-Fallada-Str. 20

Mo 16-18 Erex saga artuskappa
4009203 Hans Fix-Bonner, Hans-Fallada-Str. 20

Modul „Sprachwissenschaft/Kommunikationswissenschaft“

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Germanistische Literaturwissenschaft“. Gute Kenntnisse einer skandinavischen Sprache werden vorausgesetzt.

Fr 8-10 Übersetzen Skandinavisch – Deutsch
4009301 Andrea Hesse, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

Mi 8-10 Beziehungsmanagement auf Skandinavisch
4009217 Birgit Hofmann, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

Modul „Literatur- und Kulturwissenschaft“ (300/ 10 LP)

Dieses Modul ist ein Angebot für den Master „Germanistische Literaturwissenschaft“. Voraussetzung: Kenntnisse entsprechend einem skandinavistischen BA.

Mo 10-12 Kulturtheorie
4009107 Joachim Schiedermaier, Hans-Fallada-Str. 20, R. 3

sowie

Mo 14-16 Andersens Märchen in der Wissenschaft seit 1990
4009103 Joachim Schiedermaier, Rubenowstr. 2, HS

und/oder

Do 16-18 Songkultur. Texte und Traditionen der skandinavischen Populärmusik
4009123 Frithjof Strauß, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

sowie

Block Dez./Jan. Die Parodie in der skandinavischen Literaturgeschichte
4009131 Berit Glanz, Hans-Fallada-Str. 20, R. 1

ANGEBOT DES M.A. SLAWISCHE PHILOLOGIE

Alle Raumangaben zu den Veranstaltungen beziehen sich auf die Domstr. 9/10.

Bitte beachten Sie eventuelle sprachliche Zugangsvoraussetzungen, ggf. Studienberatung der Slawistik kontaktieren!

Die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen sollen nur zur Orientierung dienen und wurden aus editorischen Gründen verkürzt. Bei tiefergehendem Interesse informieren Sie sich bitte genauer im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Slawistik.

Modul „Sprachwissenschaft“ (300/10 LP)

Für die Teilnahme am sprachwissenschaftlichen Modul wird zumindest die Grundkenntnis einer slawischen Sprache vorausgesetzt.

Di 14-16 Orts- und Personennamen slawischer Herkunft (S)
4014295 Manfred Niemeyer, R. 18

Namen, ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung (mit dem Schwerpunkt auf Toponymen slawischer Herkunft). Im Vordergrund stehen dabei etymologische, semantische und orthografische Aspekte.

Bedingungen für Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat/Hausarbeit bzw. Prüfung (je nach Studiengang).

Di 12-14 Das Russische im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts (S)
4014299 Harry Walter, R. 18

Im Mittelpunkt der LV stehen lexikologische und soziolinguistische Aspekte des Sprachwandels in Russland von der Oktoberrevolution bis in die Gegenwart. An praktischem Material wird untersucht, wie sich Prozesse wie Demokratisierung, Liberalisierung und Globalisierung in der russischen und auch in anderen slawischen Sprachen widerspiegeln.

Modul „Komparatistik“ (Bereich Literaturwissenschaft) (300/10 LP)

Mi 10-12 Vergleichende Literaturwissenschaft: Grundlagen und Methoden (S)

4014309 Ulrike Jekutsch, R. 18

Die Lehrveranstaltung führt in die Theorie und Praxis der Vergleichenden Literaturwissenschaft ein. Zur Einführung wird das untenangeführte Werk von Angelika Corbineau-Hoffmann empfohlen.

Bedingungen für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

Do 10-12 Pygmalion, Frankenstein, Roboter – Der künstliche Mensch in europäischen Literaturen

4014315 Ulrike Jekutsch, R. 21

Im Seminar verfolgen wir künstlerische Entwürfe der Erschaffung eines künstlichen Menschen und der damit verbundenen Problematiken in europäisch vergleichender Perspektive.

Bedingungen für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur bzw. Anfertigung einer Hausarbeit.

Modul „Interkulturelle Kommunikation, Landes- und Kulturstudien“ (300/10 LP)

Di 12-14 Politik, Literatur und Kunst der Stalinzeit (Proseminar)

4014319 Ute Scholz, R. 21

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den komplexen Wechselwirkungen von Kunst und Politik in den 1920er bis 1950er Jahren. Ein Grundthema ist das Spannungsverhältnis zwischen kulturpolitischen Versuchen der Einbindung von Literatur in das totalitäre System der Stalinzeit und immanent ästhetischen Strukturen von langlebiger Dauer.

Bedingungen für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises: Referat und 30- bzw. 20-minütige mündliche Prüfung; Referat und Hausarbeit oder Referat und Internetpräsentation (in Übereinstimmung mit der jeweiligen Prüfungsordnung).

und

Do 14-16 Den Menschen erschaffen, verbessern, liquidieren: Russische und westeuropäische (Anti)Utopien des 20. Jahrhunderts (Seminar)

4014327 Klavdia Smola, R. 21

Im Seminar werden Texte der russischen und – im Vergleich – der anderen europäischen sowie der amerikanischen Literaturen unter die Lupe genommen, die als fiktionalisierte Abbilder der Diktaturen/Totalitarismen im 20. Jahrhunderts betrachtet werden können.

Die Lehrveranstaltung ist komparatistisch ausgerichtet: Für die Analyse werden außer Texten aus der russischen solche aus der englischen, deutschen, amerikanischen und polnischen Literatur herangezogen.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen.

Bedingungen für die Vergabe eines qualifizierten Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme, Referat/ Hausarbeit bzw. Prüfung.

oder

Di 16-18 Ukraine, Polen, Russland im Wettkampf der Erinnerungen (Seminar)

4014323 Roman Dubasevych, R. 21

Vergleicht man die öffentliche Debatte in den Nachbarstaaten Ukraine, Polen und Russland, so fällt auf, dass die Geschichte in allen drei Ländern eine außerordentlich große Rolle spielt. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie neu diese Funktionalisierung der Geschichte im Sinne der Gegenwart ist.

oder

Do 14-16 Ukrainische Geschichte in Sachtexten (Seminar)

4014337 Cornella Mannewitz, R. 18

Wann beginnt die ukrainische Geschichte? Welche Schlüsselereignisse prägen sie? Wie steht sie mit der anderer Völker und Staaten im Zusammenhang? Welche Persönlichkeiten der ukrainischen Geschichte verdienen besondere Würdigung? Was kann über die Geschichte der deutsch-ukrainischen Beziehungen gesagt werden? Auf alle diese Fragen antworten Sachtexte und trotzdem fallen diese Antworten unterschiedlich aus. Woran liegt das? Und gibt es so etwas überhaupt: Sachtexte? Wir lesen, lernen und analysieren in verschiedenen Sprachen.

Modul „Sprachkommunikation“

nach individueller Studienberatung

ANGEBOT DES M.A. SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Inhaltliche Beschreibung der Module, Prüfungsmodalitäten, etc. finden Sie in der Studienordnung zum Master „Sprache

und Kommunikation" sowie in der zugehörigen Prüfungsordnung.

Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“

Modul „Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen“ (300/10 LP)

Seminar „Soziolinguistik“

Seminar oder Vorlesung „Fachsprachenlinguistik“

Modul „Grammatik und Pragmatik gesprochener und geschriebener Sprache“ (300/10 Lp; Teilnahmevoraussetzung: vorheriger Besuch des Grundkurs B „Syntax“)

Do 14-16 Grammatikalität und Grammatik im Gebrauch (Seminar)

4004057 Christina Gansel, Rubenowstr. 3, R 1.05

Das Seminar setzt sich zum Ziel, grammatische Phänomene im Spannungsfeld zwischen Norm und Variation zu betrachten.

Das Seminar ist auf der Grundlage eines Readers, der für alle Teilnehmenden verbindlich ist, ein Lese-seminar. Es wird die Bereitschaft zur Reflexion theoretischer Fragestellungen und zu Belegsammlungen des Sprachgebrauchs vorausgesetzt.

Mo 8-10 Grammatik in Theorie und Praxis (Vorlesung)

4004056 Gisela Ros, Rubenowstr. 3, HS

Gegenstände der Veranstaltung sind verschiedene Forschungs-ansätze bzw. Theorien vor allem zur Syntax. Literatur: wird in der 1. Sitzung angegeben

Modul „Geschichtliche Grundlagen des heutigen Deutschen“ (300/ 10 LP)

Seminar „Sprachgeschichte“

Vorlesung „Geschichte der deutschen Sprache“

Modul „Sprache und soziale Interaktion“ (300/10 LP)

Di 10-12 Sprache und soziale Interaktion (Vorlesung)

4004058 Jürgen Schiewe, Rubenowstr. 3, HS

Die Vorlesung führt ein in moderne Interaktionstheorien, wie sie insbesondere in der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, aber auch der Soziologie, Psychologie und Anthropologie entwickelt worden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Herausarbeitung von Strukturen und Funktionen, die Sprache/sprachliches Handeln im Rahmen sozialer Interaktion aufweist.

Grundlegende Literatur: Auer, Peter (1999): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen.

Mo 14-16 Sprache in Institutionen (Seminar)

4004059 Christina Gansel, Rubenowstr. 3, R 1.22

Sprache und Kommunikation in Institutionen sind durch spezifische Muster geprägt. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Ansätze zur Beschreibung und Strukturierung institutioneller Kommunikation zu diskutieren und insbesondere Interaktionsbereiche, Handlungsrollen, Gesprächs- und Textsorten sowie fachsprachliche Aspekte zu analysieren. Als theoretische Grundlagen werden das Rahmenkonzept des symbolischen Interaktionismus und die Theorie sozialer Systeme diskutiert. Vor diesem theoretischen Hintergrund gilt es, die Begriffe „Institution“ und „soziales System“ zueinander in Beziehung zu setzen. Empirische sprachliche Analysen folgen pragmatilistischen und funktionalstilistischen Ansätzen und Methoden. Das Seminar konzentriert sich auf interne und externe Kommunikationen des Tourismus. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Übernahme eines Referates voraus.

Modul „Verstehen und Verständlichkeit/Sprachbewertung“ (300/10 LP)

Seminar „Textproduktion und Textrezeption“

Vorlesung „Textverstehen“

Schwerpunkt Kommunikationswissenschaft

Modul „Politische Kommunikation“ (300/10 LP)

Di 14-18 Modul „Politische Kommunikation (Theorie- und Methoden-Seminar)“

40110113 Patrick Donges/Ingrid Uhlemann

In zwei eng miteinander verzahnten Seminaren werden grundlegende Theorien, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde des Forschungsfeldes Politische Kommunikation behandelt. Ziel ist es, zentrale Stichwörter wie die Interaktion von Politik, Medien und Öffentlichkeit, das Framing von Politik, ihre Medialisierung oder Professionalisierung etc. anhand klassischer empirischer Studien wie theoretischer Grundlagentexte zu diskutieren und die Entwicklung der Forschung (Theorien, Methoden und Befunde) zu diesen Stichwörtern aufzuzeigen.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind Grundkenntnisse im Forschungsfeld 'Politische Kommunikation', wie sie etwa in Bachelorseminaren erworben werden. Studierenden ohne diese Grundkenntnisse wird die vorgängige Lektüre folgender Lehrbücher empfohlen:

Jarren, Otfried/ Donges, Patrick (2011): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. (3., überarb. u. akt. Aufl. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schulz, Winfried (2011): Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung. (3., überarb. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

ANGEBOT DES M.A. VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFTEN

Nicht bekannt.

ANGEBOT DES M.A. ORGANISATIONSKOMMUNIKATION

Siehe Angebot der Kommunikationswissenschaft im M.A. Sprache und Kommunikation.